
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 163/2015

Erfurt, 17. Juli 2015

5 Prozent der Thüringer Bevölkerung leben von Arbeitslosengeld

Die neuen Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, dass 2014 5 Prozent der Bevölkerung in Thüringen seinen überwiegenden Lebensunterhalt mit Arbeitslosengeld I oder II bestreitet. Im Vergleich zu den Ergebnissen vor zehn Jahren (2005) ist dieser Anteil deutlich gesunken. Damals lebten nach Mitteilung vom Thüringer Landesamt für Statistik (TLS) 9 Prozent der Thüringerinnen und Thüringer überwiegend von diesen Leistungen.

„Die aufgezeigten Entwicklungen lassen sich dabei sowohl bei Frauen als auch bei Männern beobachten. So sank der Anteil der Frauen, die von Arbeitslosengeld I oder II lebten, innerhalb der letzten zehn Jahre von 9 Prozent (2005) auf 5 Prozent (2014), der der Männer sank von 11 Prozent (2005) auf 6 Prozent (2014)“, so der Präsident des TLS, Günter Krombholz.

Gleichzeitig ist in Thüringen in diesem Zeitraum der Anteil derjenigen gestiegen, die ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus dem Einkommen ihrer Erwerbstätigkeit finanzieren. Während im Jahr 2014 rund 45 Prozent der Bevölkerung dies tun, waren es im Jahre 2005 nur 41 Prozent. Diese Ergebnisse lassen sich auf eine höhere Erwerbsbeteiligung zurückführen. So liegt die Erwerbstätigenquote, d.h. der Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung, im Jahr 2014 bei 49 Prozent und damit um 6 Prozentpunkte höher als noch vor 10 Jahren (2005: 43 Prozent).

Die Bedeutung anderer Einkommensquellen für den Lebensunterhalt blieb demgegenüber nahezu unverändert. So bestreiten im Jahr 2014 rund 29 Prozent der Thüringerinnen und Thüringer (2005: 27 Prozent) ihren Lebensunterhalt hauptsächlich durch eine Rente oder Pension. Für 17 Prozent der Bevölkerung (2005: 19 Prozent) sind Einkünfte von Angehörigen, vor allem der Ehe- beziehungsweise Lebenspartner, die Haupteinkommensquelle.

Methodische Hinweise:

Der Mikrozensus ist eine repräsentative Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 Prozent der Bevölkerung in Deutschland befragt wird. Das sind in Thüringen über das Jahr verteilt rund 10 000 Haushalte. Die Auswahl der Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Erfasst wird eine Vielzahl von Merkmalen zur Bestimmung der Bevölkerungs-, Haushalts- und Familienstruktur, zum Arbeitsmarkt sowie über die soziale und wirtschaftliche Lage. Um aus den erhobenen

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Daten Aussagen über die Gesamtbevölkerung ziehen zu können, müssen die Daten entsprechend hochgerechnet werden. Die Ergebnisse werden stets auf volle Tausend gerundet ausgewiesen.

Bitte beachten:

Auf der Homepage des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS) unter www.statistik.thueringen.de stehen allen Interessierten weitere Ergebnisse aus dem Mikrozensus zur Verfügung. Die dort enthaltenen Tabellen enthalten eine Vielzahl von Merkmalen über die Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Privathaushalte und Familien in Thüringen.

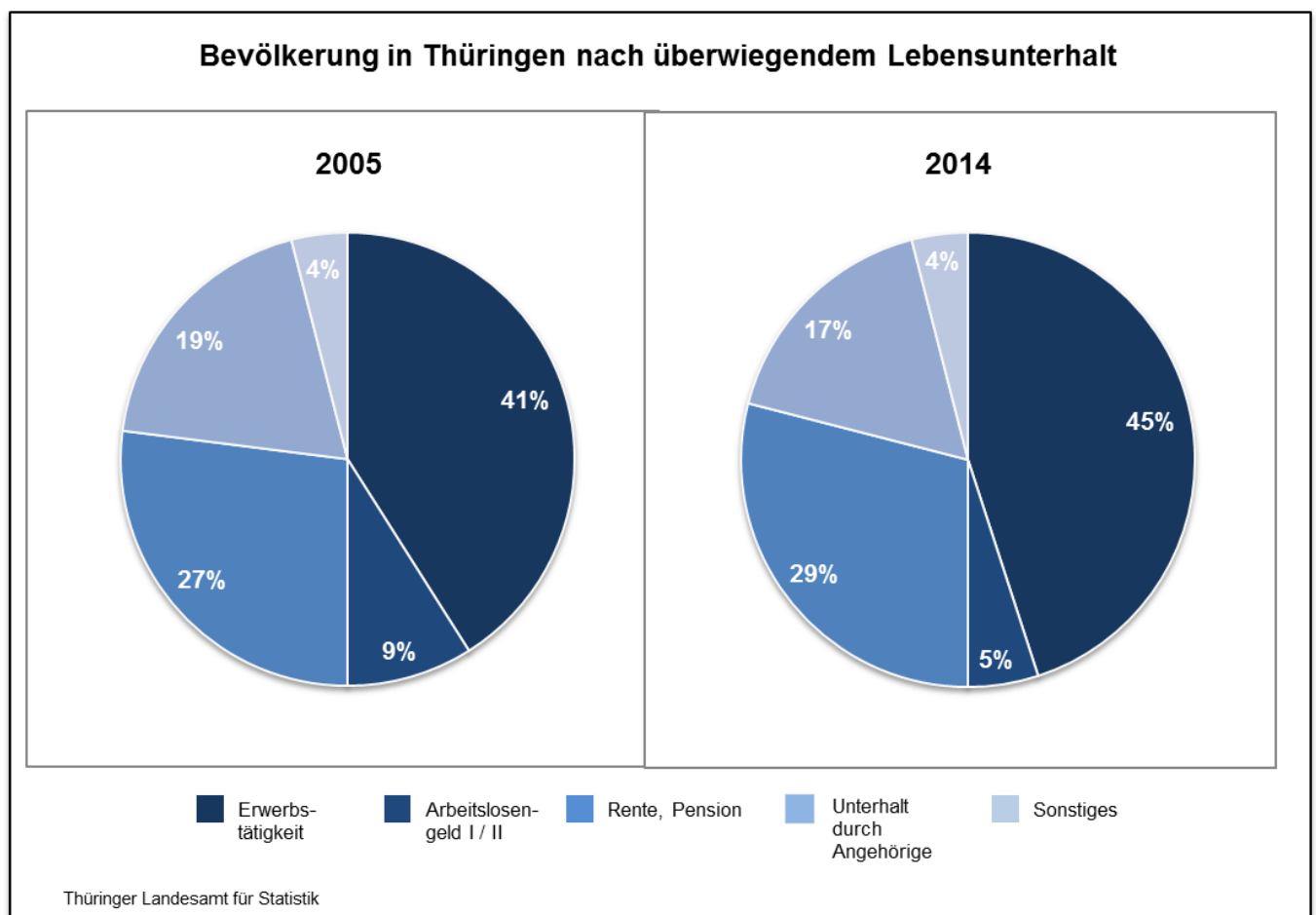
Im Webshop des TLS können Sie zudem kostenlos die neuen [Statistischen Berichte](#) mit den Mikrozensusergebnissen zur Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in Thüringen sowie zur Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Haushalten und Familien in Thüringen nach Kreisen herunterladen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Silke Sommer

Telefon: 0361 37-84400

E-Mail: silke.sommer@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –